

Marktbericht Januar

a) Allgemeines

Nach vorläufigen Angaben der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) stieg der **Umsatz des deutschen Lebensmitteleinzelhandels (LEH)** ohne Fachgeschäfte **2015** um 0,5 % gegenüber dem Vorjahr auf knapp 166 Mrd. Euro. Die Entwicklung bei den Einkaufsstätten privater Haushalte verlief dabei unterschiedlich. Die größten Umsatzeinbußen mussten in Folge des harten Wettbewerbsumfelds die SB-Warenhäuser wie beispielsweise Globus, Kaufland, Real und Marktkauf mit einem Verlust von 0,9 % hinnehmen. Trotz der Sortimentsausweitung und Listung zahlreicher Markenartikel verzeichneten auch die Discounter Aldi, Lidl, Penny und Netto ein Minus von 0,2 %. Dabei wirkte sich auch die verminderte Zahl der Kunden negativ auf die Umsatzerlöse aus. Einzig die Food-Vollsortimenter wie Rewe, Edeka, Tengelmann und Hit konnten ein Umsatzplus in Höhe von 3,3 % verbuchen. Gründe für die insgesamt schwache Umsatzentwicklung waren die moderate Preisentwicklung sowie der erneut gestiegene Umsatzanteil von Preisaktionen bei den Herstellermarken. Für das laufende Jahr wird nicht zuletzt wegen der Migration mit einem Umsatzwachstum im gesamten LEH von 1,5 % gerechnet.

b) Milch

Im Januar sank der **Erzeugerpreis für Milch** (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) nach ersten Schätzungen im Vergleich zum Vormonat um 0,41 Ct/kg auf 29,40 Ct/kg. Gegenüber dem vergleichbaren Wert im Vorjahr war er um 2,78 Ct/kg bzw. 8,6 % niedriger.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** lagen im Monatsverlauf nahe dem Vorjahrestief. Die Nachfrage der Lebensmittel- und Futtermittelindustrie schwächte sich ab. Die Aufträge aus Drittländern sanken wegen Währungsabwertungen bei den Importländern. Die Abgabe an die Intervention und die private Lagerhaltung entlasteten den Markt.

Die Verkaufspreise für **Butter** bewegten sich während des Berichtszeitraums seitwärts auf der Höhe des Vorjahresmonats. Die Verkaufsmengen an private Haushalte waren rückläufig. Derzeit laufen die Kontraktverhandlungen mit dem LEH.

Die Preise für **Emmentaler** stiegen im Januar bei durchschnittlichem Mengenabsatz über die beiden Vorjahre. Die Preise der anderen Käsesorten notierten auf Grund der höheren Produktion und stagnierender Nachfrage zum Teil unter dem Vormonat.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** sanken während des Berichtsmonats, blieben aber über den beiden Vorjahren. Das verringerte Angebot unterstützte den Markt.

Die Preise für **Schlachtkühe** fielen im Berichtszeitraum, hielten sich aber über dem Vorjahreszeitraum. Schwere Schlachtkörper mussten Abschlüge hinnehmen.

Die Marktpreise bei **Bullenkälbern** gaben im Monatsverlauf merklich nach. Weniger Bullenschlachtungen und eine schwache überregionale Nachfrage waren die Gründe.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** stiegen im Berichtszeitraum nur geringfügig über das Vorjahresniveau. Die Anfang Januar eröffnete und Ende Januar wieder gestoppte private Lagerhaltung verminderte den Angebotsdruck.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** erhöhten sich im Monatsverlauf und notierten über dem Vorjahr. Das eingeschränkte regionale Angebot bewirkte die Preiserholung.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

Die Erzeugerpreise für **Backweizen** und **Braugerste** erreichten neue Jahrestiefs und folgten den rückläufigen Warenterminnotierungen für Weizen. Die Nachfrage von Mühlen und Mälzereien war zurückhaltend und die Bestände der Landwirte hoch. Nach der Schätzung des Internationalen Getreiderates für das laufende WJ 2015/16 wird die globale Getreideernte mit 1 992 Mio. t um rund 8 Mio. t über dem erwarteten Verbrauch liegen.

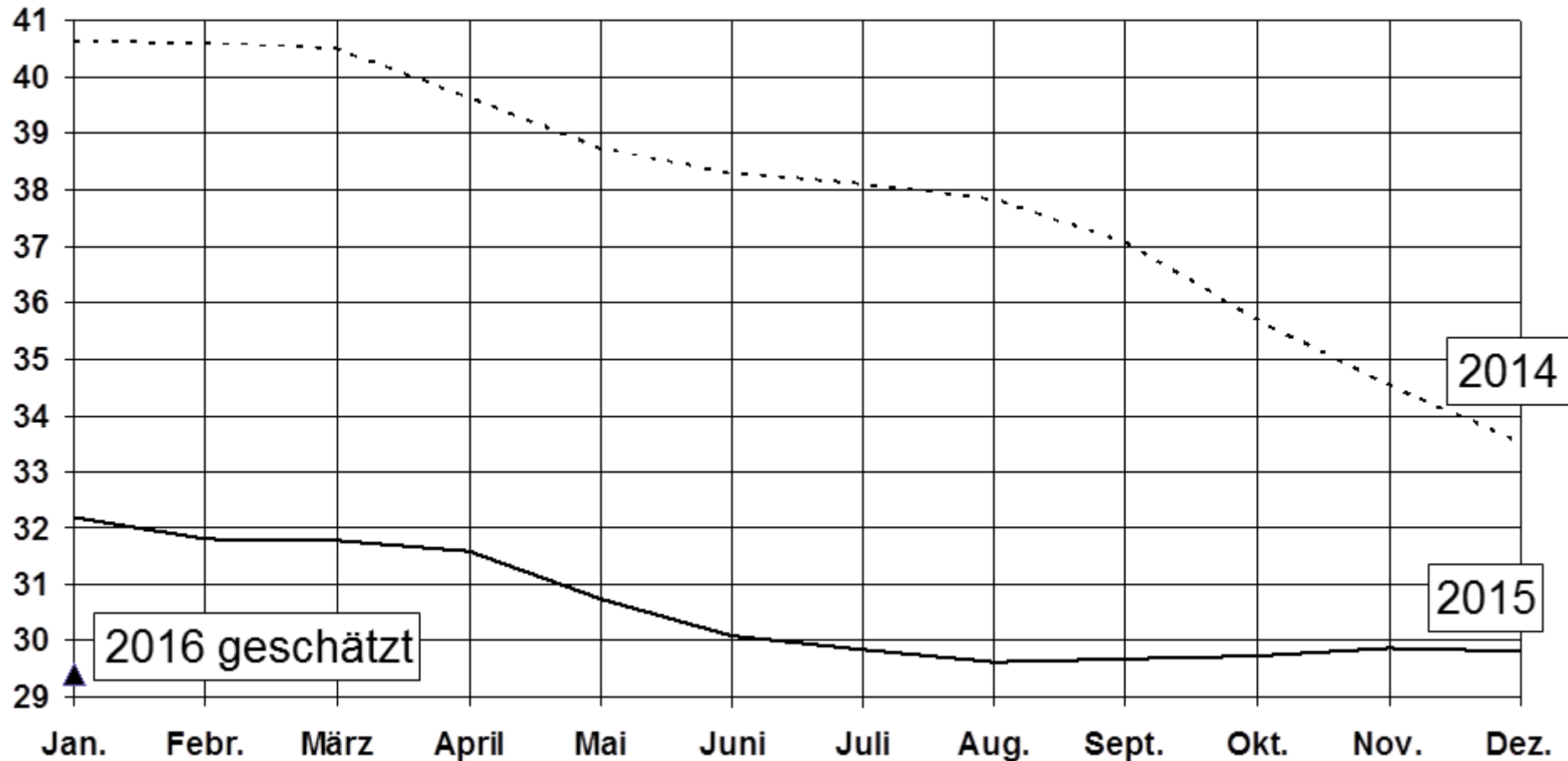
e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland im Januar waren nahezu alle ausgesuchten Nahrungsmittel gegenüber dem Vorjahresmonat im negativen Bereich. Lediglich Käse konnte zulegen.

Die **Verbraucherpreise** der ausgewählten Lebensmittel in Deutschland stiegen im Januar gegenüber dem Vorjahresmonat überwiegend an. Zweistellige prozentuale Preiserhöhungen verzeichneten konventionelle sowie ökologisch erzeugte Speisekartoffel und Äpfel.

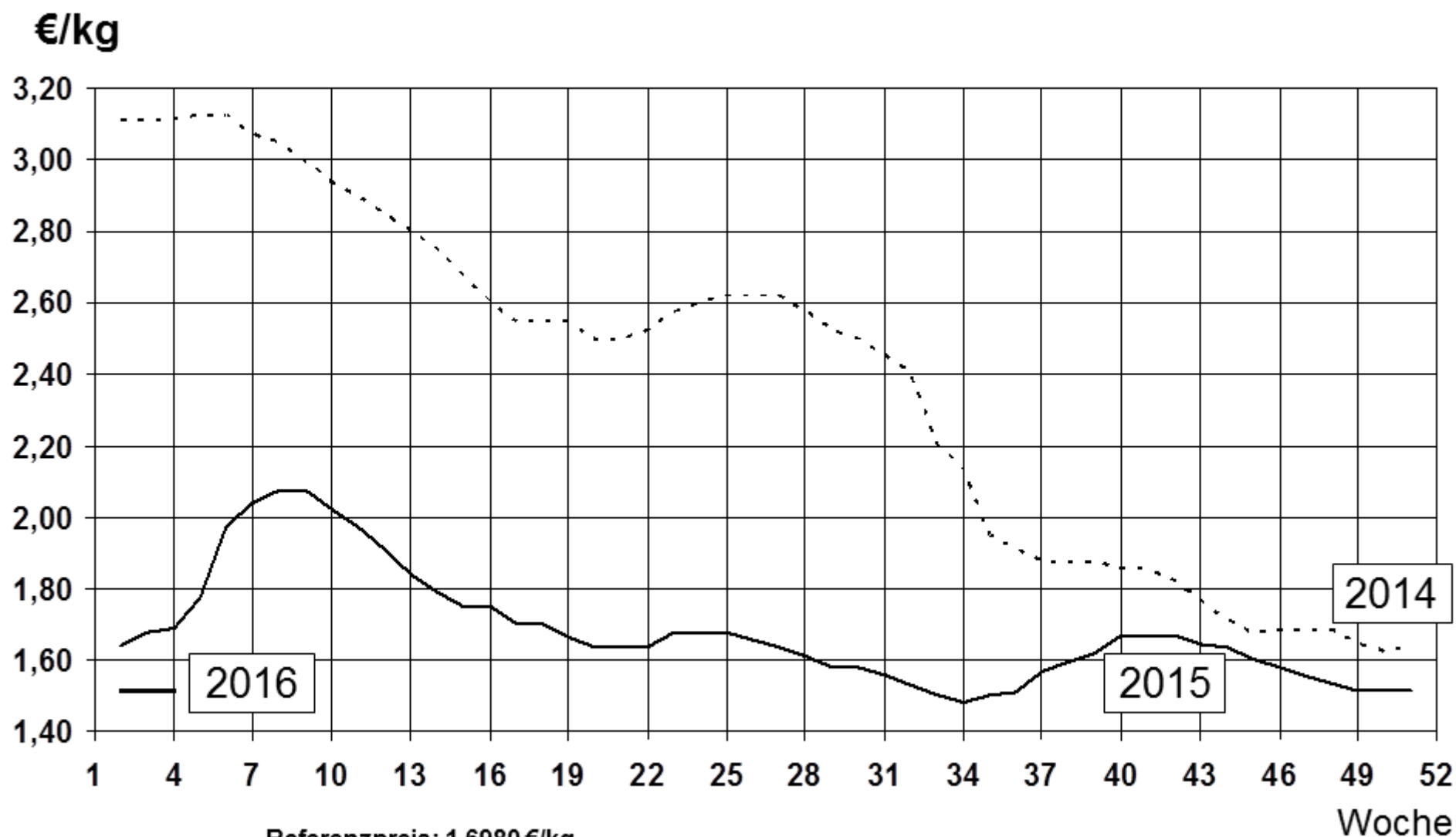
Erzeugerpreis* für Milch in Bayern

€/100 kg



* Erzeugerpreis für Kuhmilch konventionell ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, Erzeugerstandort, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.
Quelle: BLE, AML.

Verkaufspreise für Magermilchpulver*

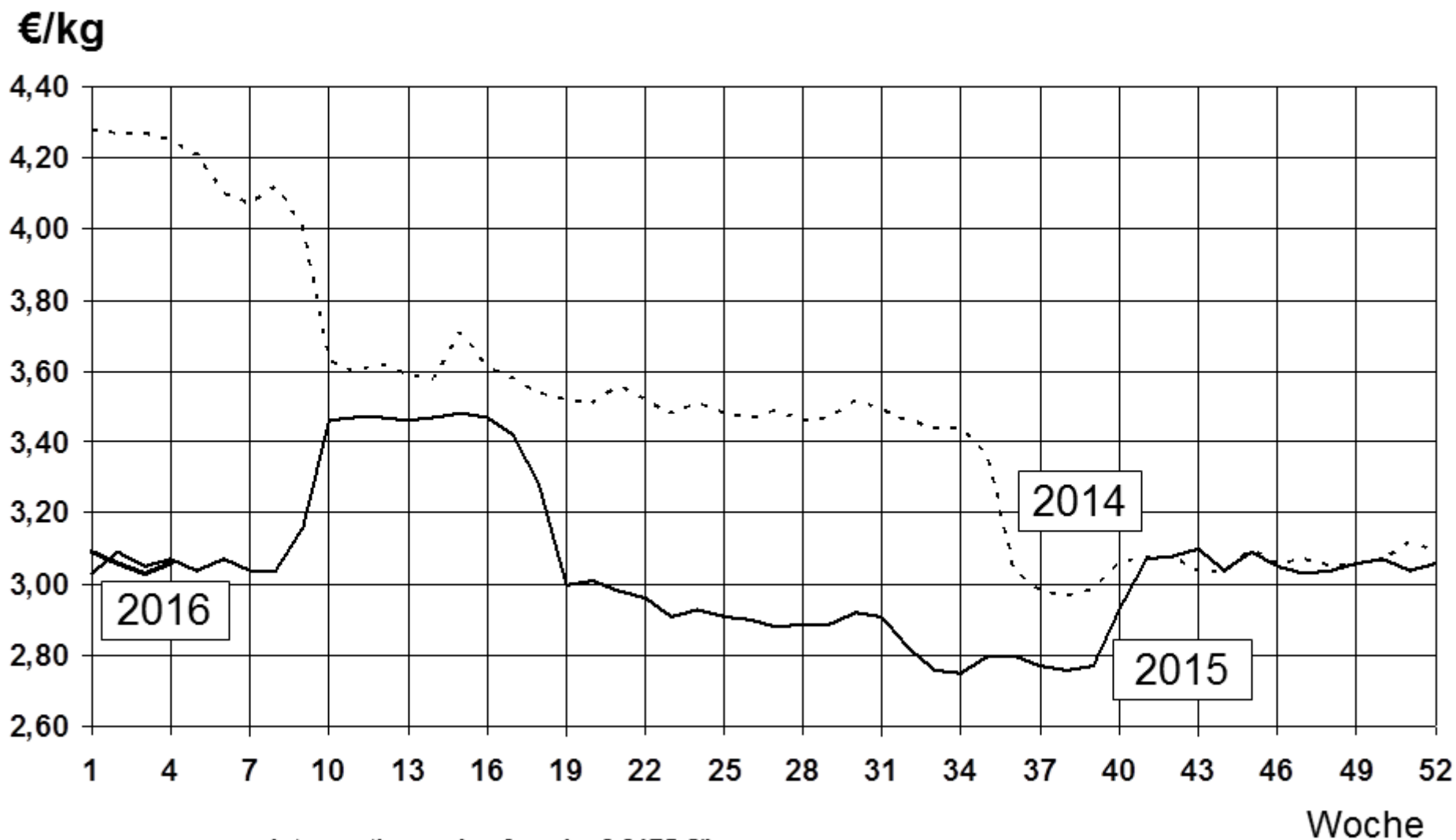


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V. Kempten.

Verkaufspreise für Markenbutter*

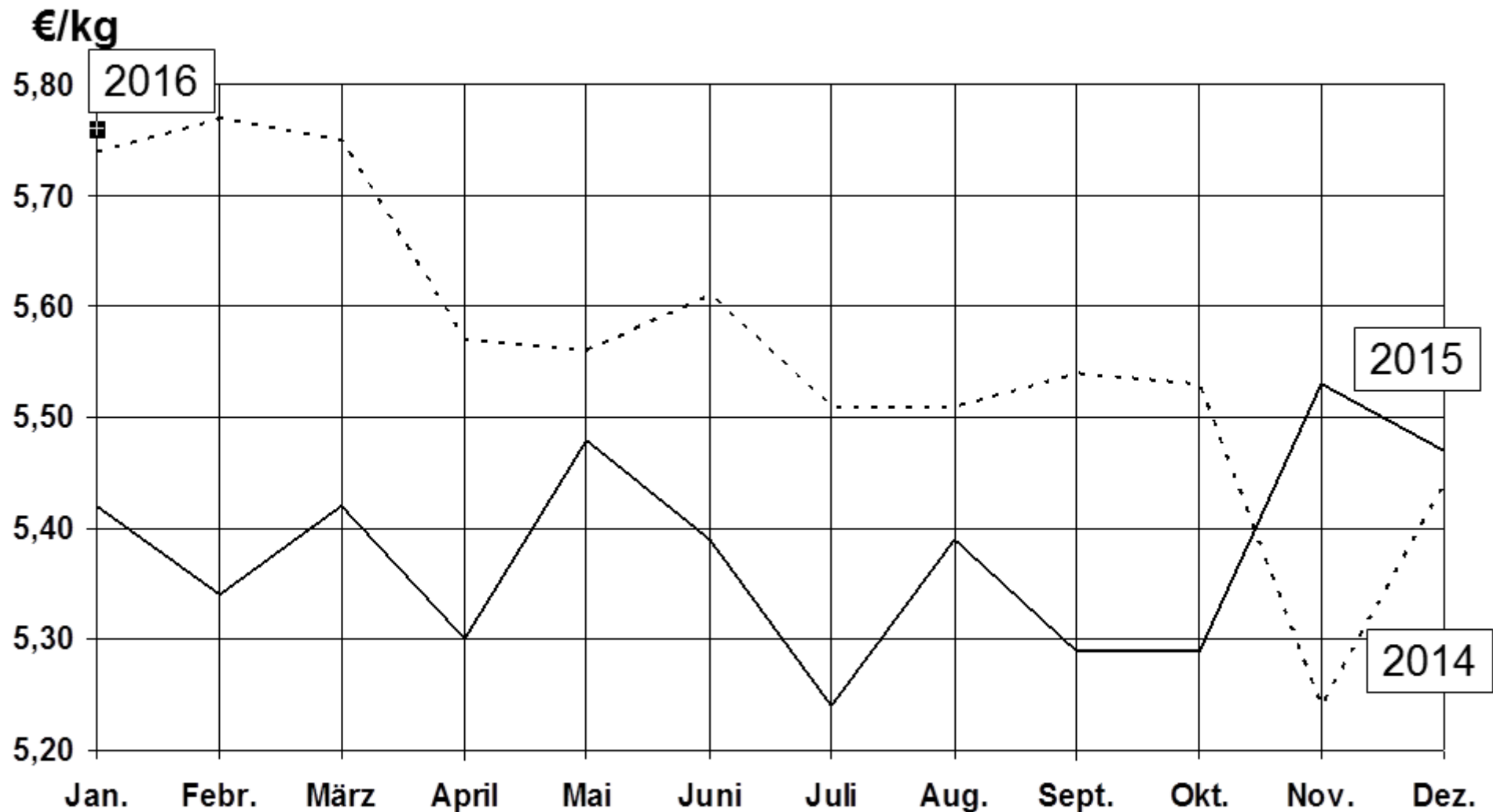


Interventionsankaufpreis: 2,2175 €/kg

* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

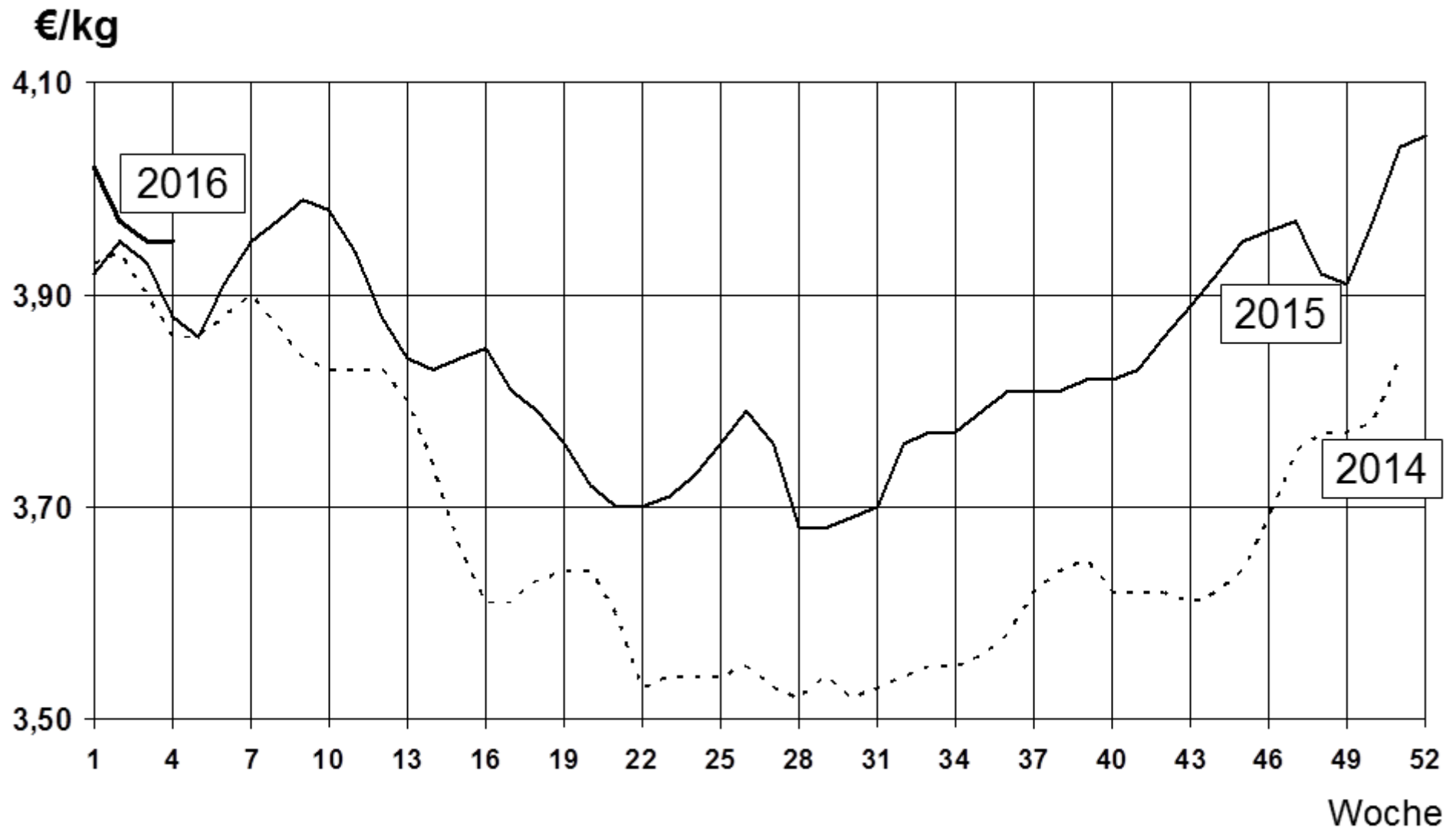
Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*

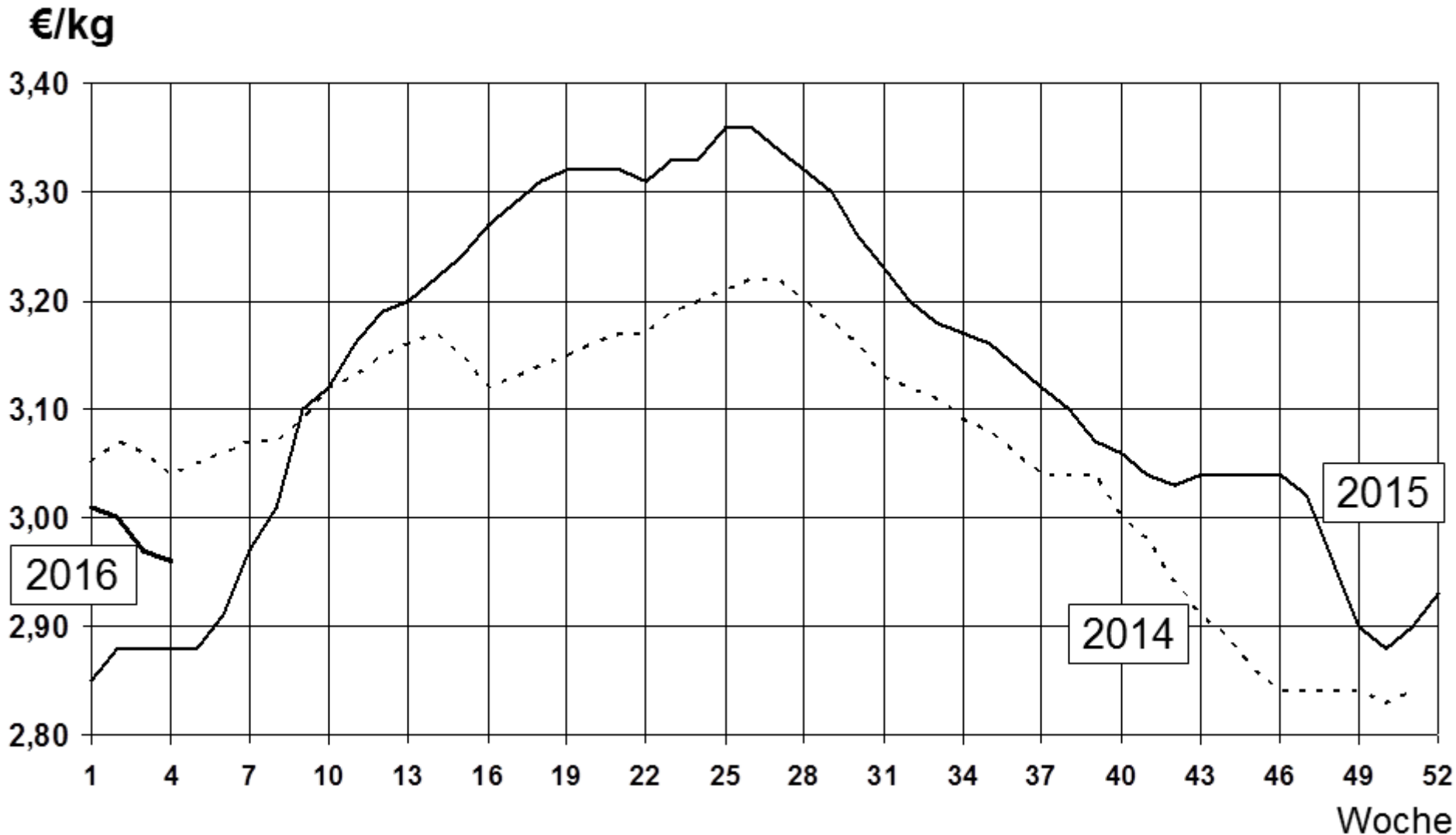


* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel (aus Rohmilch ab 2 kg).
Quelle: Preisnotierung Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3

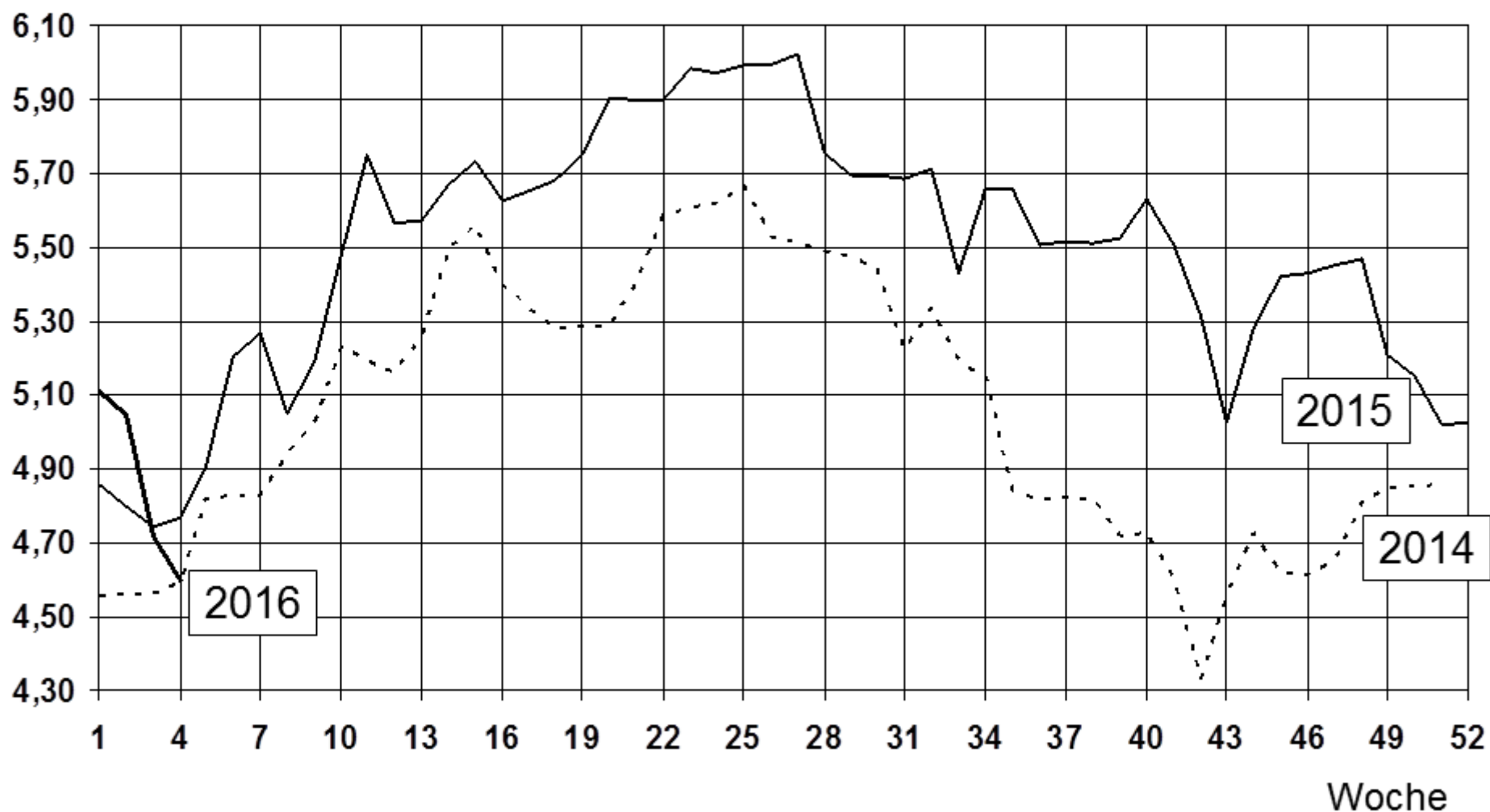


Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3



Verkaufspreise für Bullenkälber ab Hof (Fleckvieh)*

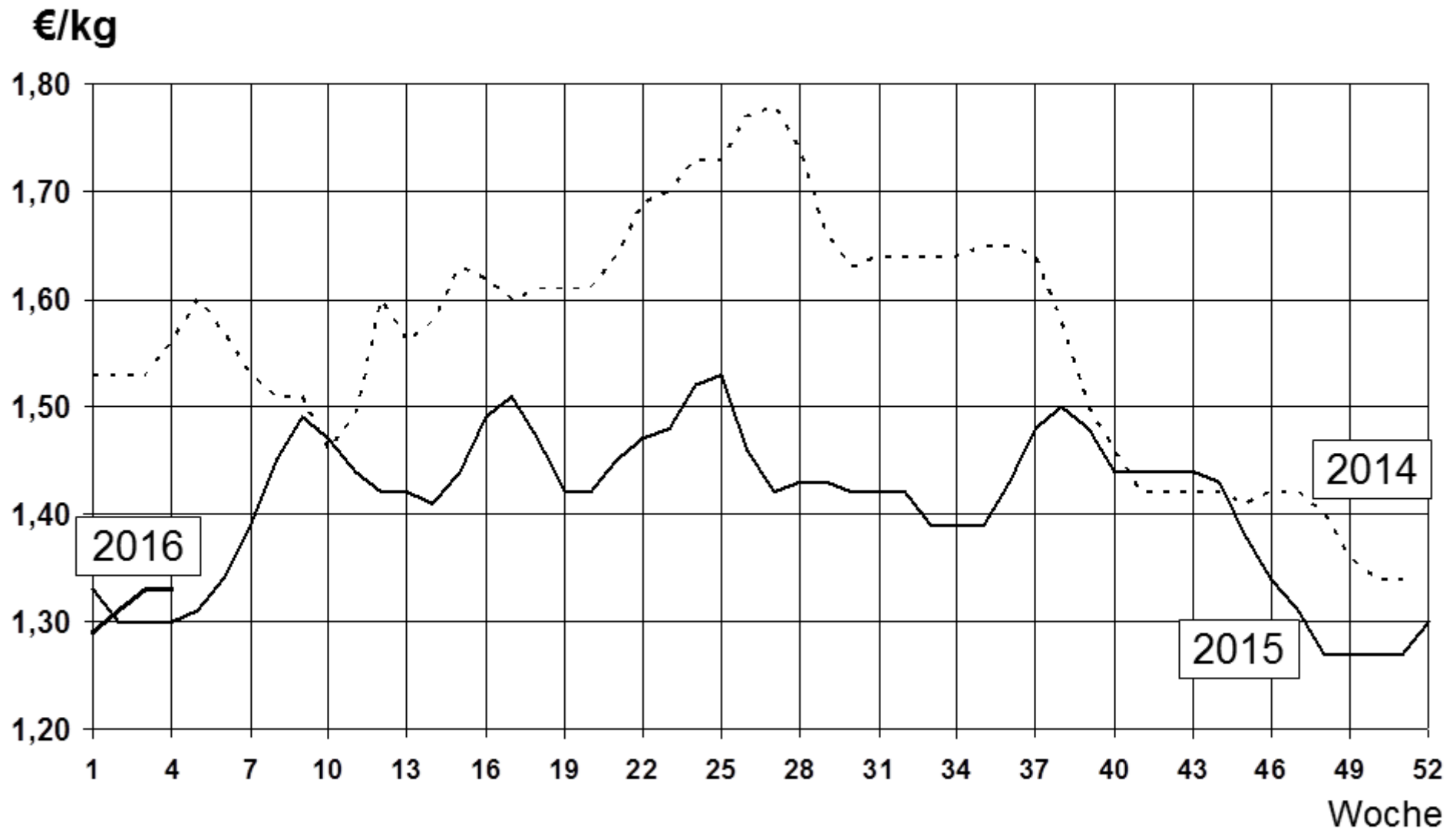
€/kg



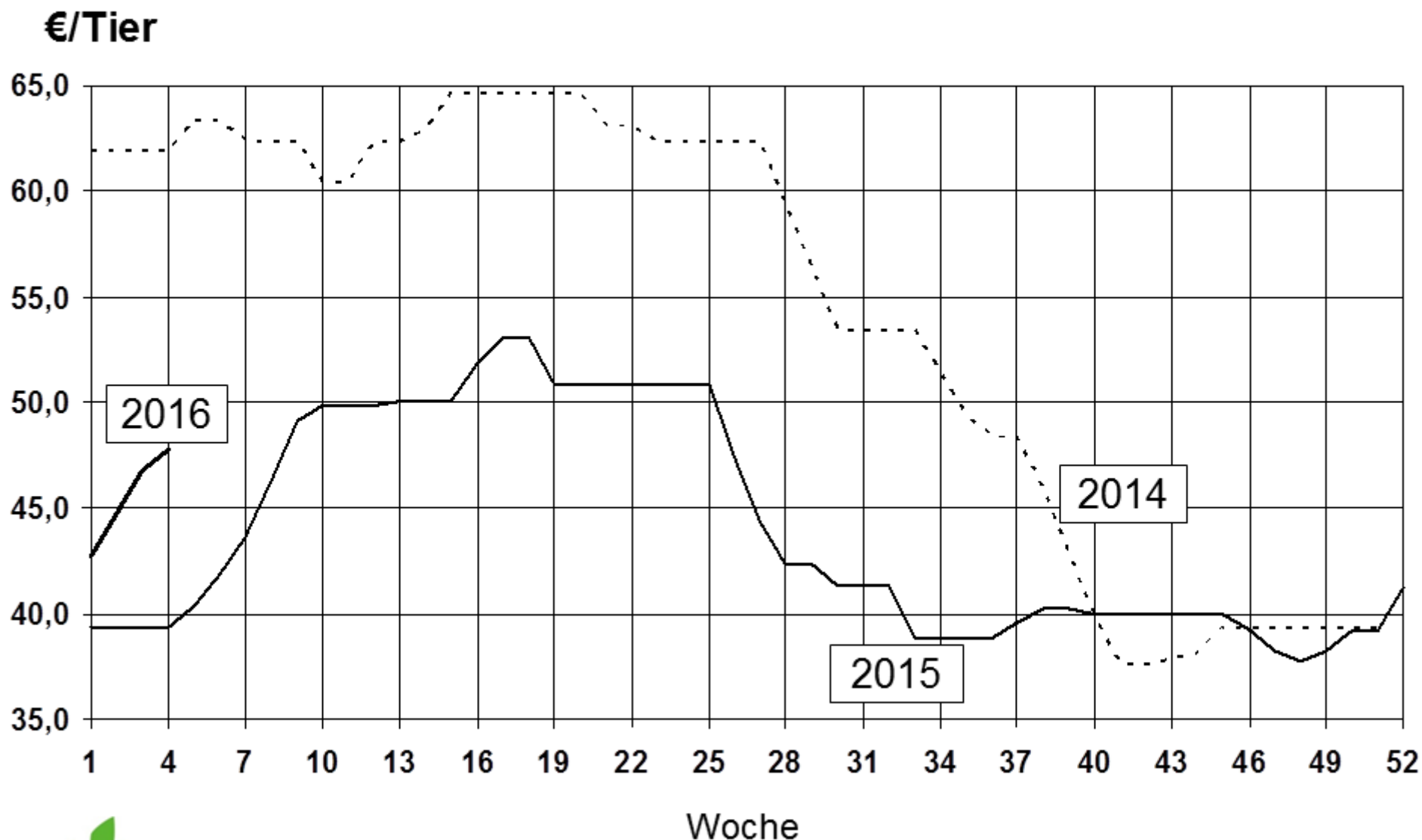
* Preisgebiet Südbayern; Gewicht 80 bis 90 kg.

Quelle: BBV.

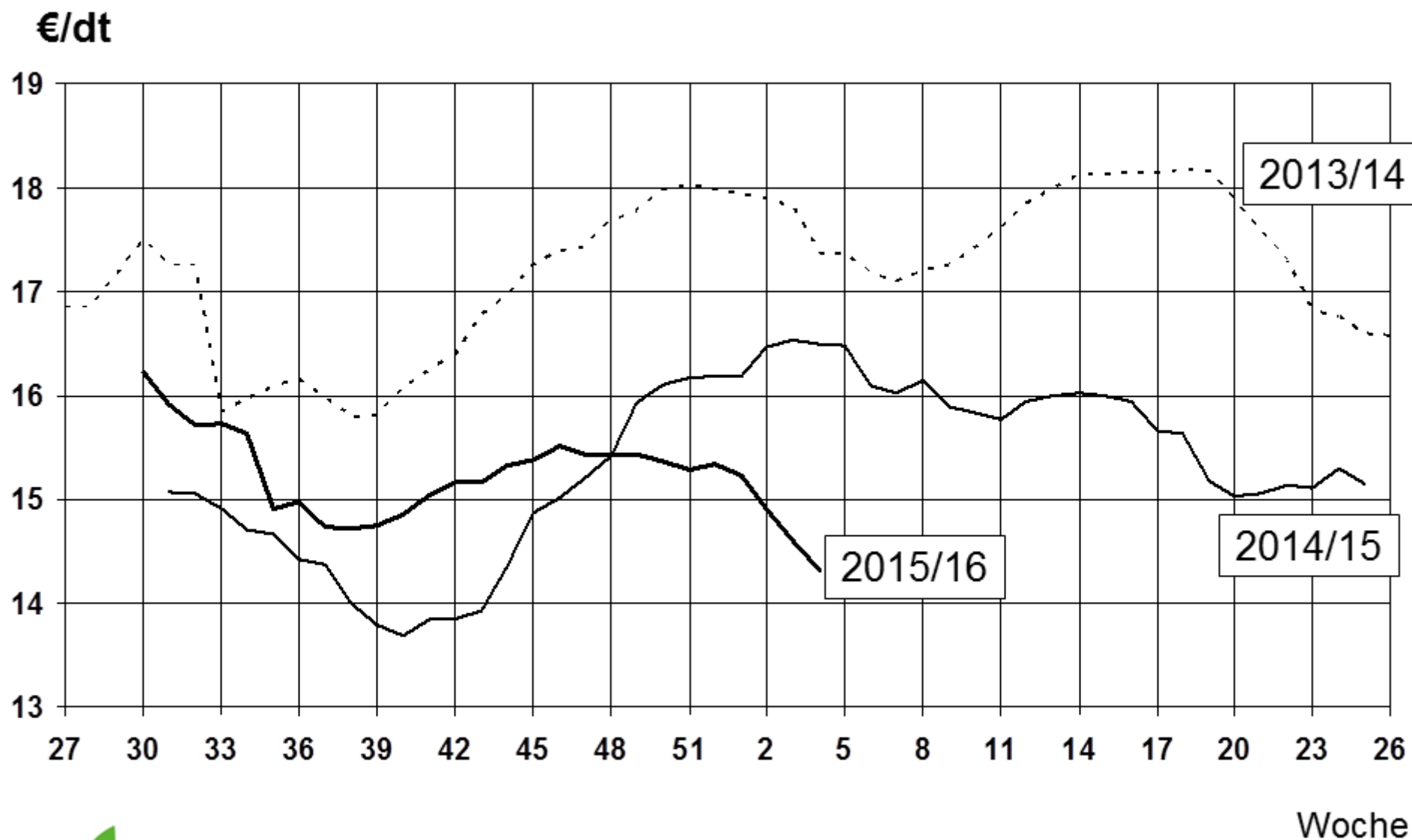
Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



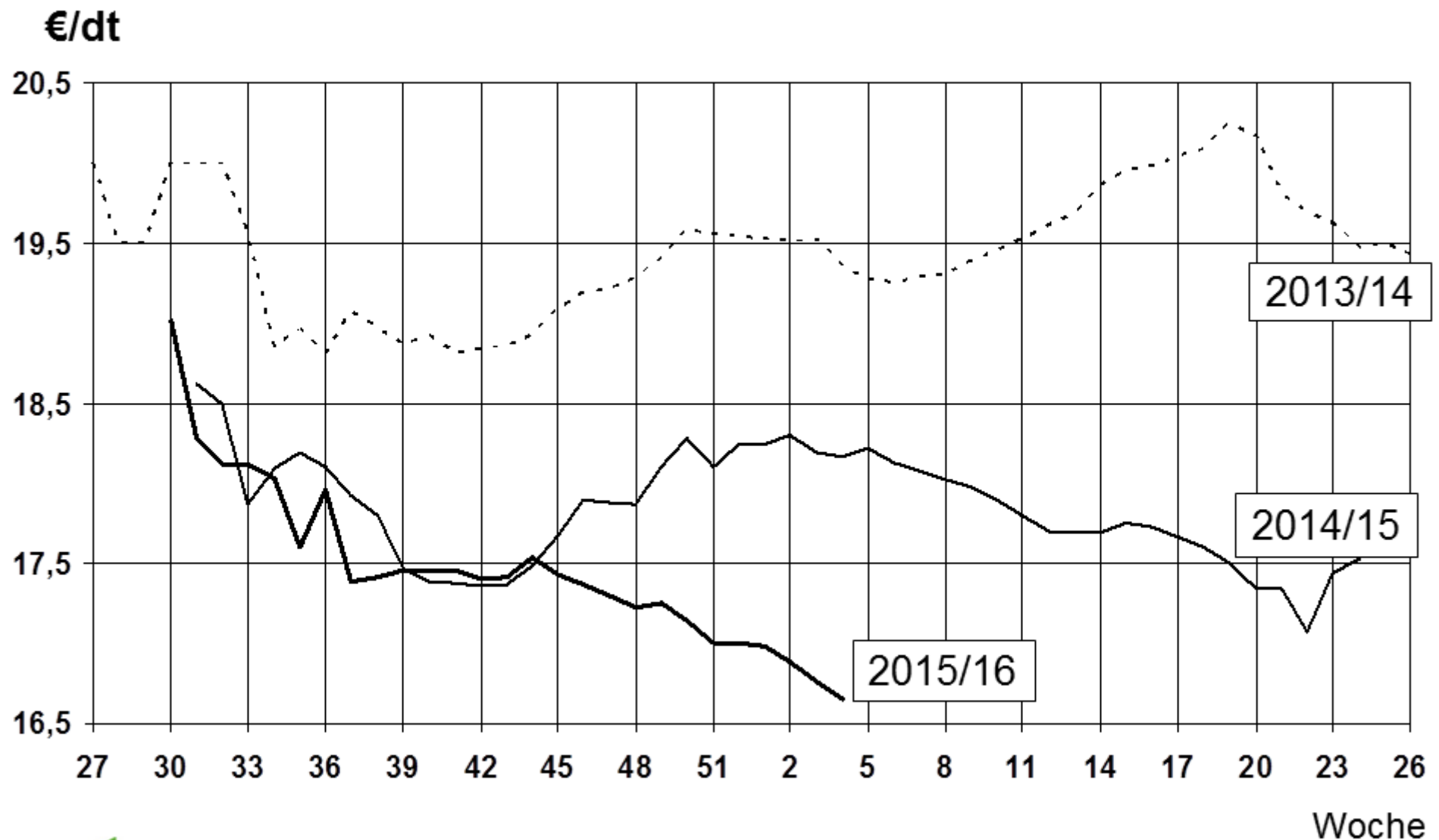
Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel



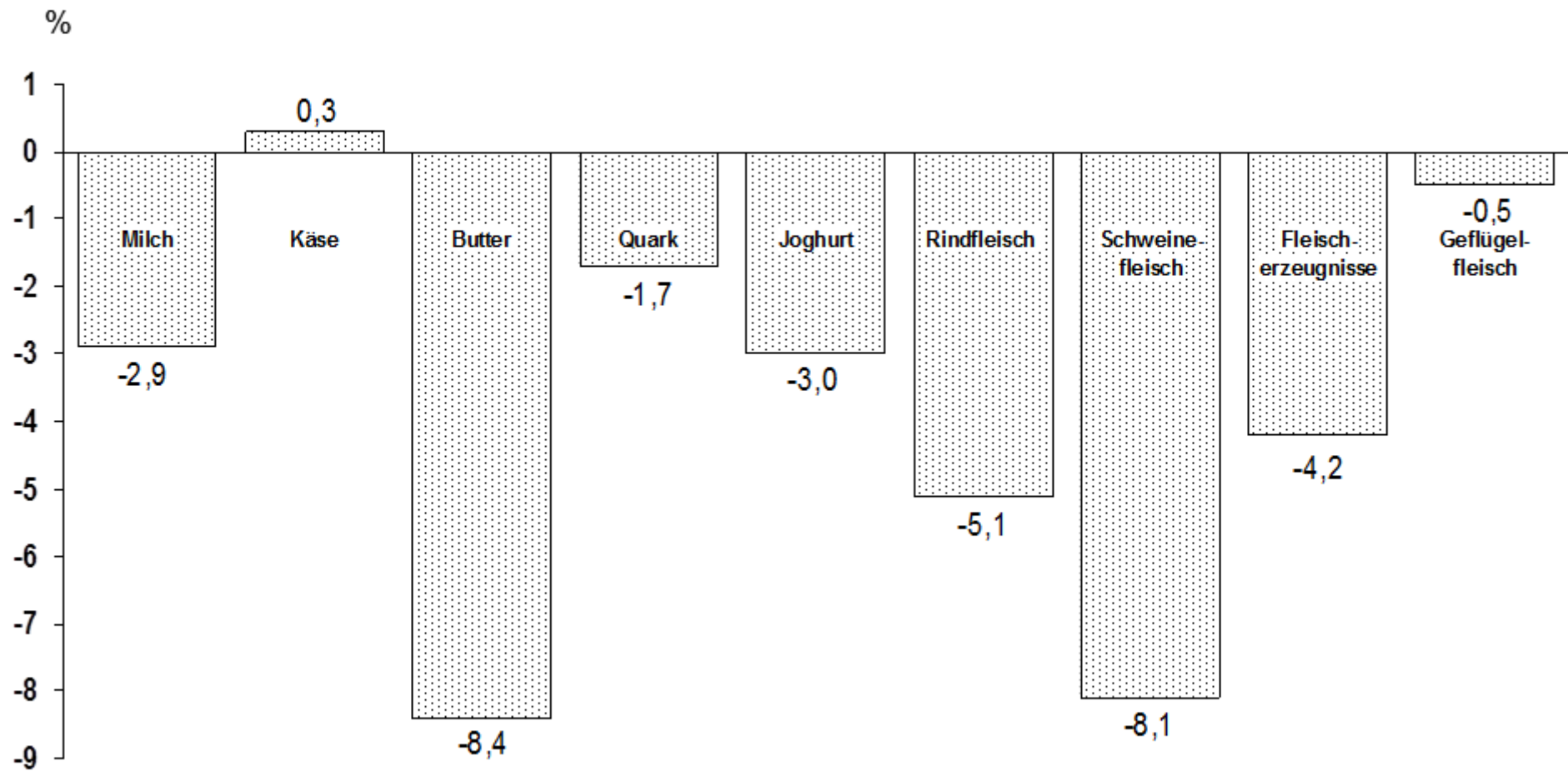
Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland im Januar 2016 gegenüber dem Vorjahresmonat



Veränderungen der Verbraucherpreise
für Lebensmittel in Deutschland
Januar 2016 und Januar 2015



	Einheit	Jan. 16 (€)	Jan. 15 (€)	Veränderung	
Milchprodukte					
Deutsche Markenbutter	250 g	0,90	0,86	4,7%	↗
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	0,65	0,65	0,0%	→
Gouda, jung, Stück, SB	kg	4,21	5,01	-16,0%	↘
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,67	0,65	3,1%	↗
Feta natur, SB	kg	8,93	8,85	0,9%	↗
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	0,52	0,52	0,0%	→
Fleisch und Fleischwaren					
Rinderhackfleisch	kg	6,78	6,74	0,6%	↗
Schweinebraten	kg	5,33	5,37	-0,7%	↘
Putenschnitzel, frisch	kg	7,45	7,25	2,8%	↗
Sonstige Lebensmittel					
Speisekart., fk., 1-2,5 kg	kg	0,82	0,65	26,2%	↗
Äpfel, Jonagold	kg	1,18	0,98	20,4%	↗
Kopfsalat	Stück	1,01	1,17	-13,7%	↘
Weizenmischbrot, ganz	kg	2,08	2,06	1,0%	↗
Ökologisch erzeugte Lebensmittel					
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	1,16	1,12	3,6%	↗
Bio-Markenbutter, deutsch	250 g	1,85	1,75	5,7%	↗
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,30	0,31	-3,2%	↘
Bio-Eier, Freiland	10 St.	3,00	2,85	5,3%	↗
Bio-Äpfel	kg	2,82	2,44	15,6%	↗
Bio-Zucchini	kg	3,63	3,73	-2,7%	↘
Bio-Speisekart., 1-2,5 kg	kg	1,28	0,95	34,7%	↗
Quelle: AMI.					
					IEM 1